

Was haben eine hellblaue Butterdose und ein „Brod“-Teller mit Mäandern, Rosetten und Bodenstern mit der Queen Victoria und dem Kaiserhaus Österreich-Ungarn gemeinsam?

Sicher haben sich viele Pressglas-Sammler gefreut, als mit Hilfe von Karlheinz Feistner endlich die Gläser „Mäander und Sonnentau“, wie Arnold Beckers Kinder sie auf dem Flohmarkt nannten - oft mit einer eingepressten-„Ritter“-Marke - einer Hütte zugeordnet werden konnten, den Glaswerken Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka, Serie „Berlin“, angeboten mindestens seit 1913.

Vielleicht habe ich in der verständlichen Begeisterung darüber alle Gläser mit Mäander und Rosetten voreilig den Gebrüdern von Streit zugeschoben.

Abb. 2002-4/141
Butterdose m. Mäandern, Rosetten u. Bodenstern
Sammlung Geiselberger PG-476
hellblaues Glas, H 4 + 4,7 cm m. Deckel, D 15 cm
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890
vgl. Tafel 2, Butterdosen u. Käseglocken, hellweiß, gepreßt
Butterdose „Berlin“, Nr. 3469, D 16 cm
Musterbuch Streit 1913, Sammlung Feistner



Abb. 2002-4/142
Butterdose „Berlin“, Nr. 3469, D 16 cm
Tafel 2, Butterdosen und Käseglocken, hellweiß, gepreßt
Musterbuch Streit 1913, Sammlung Feistner



Nr. 3469

Butterdose „Berlin“

Durchm. 160 mm

Preis p. 100 Stck. M. 25.—

Als Karlheinz Feistner vor einigen Wochen bei mir zu Besuch war, machte er mich bei einer hellblau-transparenten Butterdose PG-476 mit Mäander und Rosetten darauf aufmerksam, dass sie auf der Unterseite

des Bodens einen eingepressten Bodenstern hat. Nicht nur, dass die eingepresste „Ritter“-Marke selbstverständlich fehlt! Bei allen Gläsern der Serie „Berlin“ mit oder ohne „Ritter“-Marke - ob der Boden rund oder quadratisch ist - ist auch die Bodenunterseite vollständig mit eingepressten, manchmal angeschnittenen Rosetten ausgefüllt!

Wahrscheinlich gehört diese Butterdose also nicht zu den Gläsern von Streit. Im Musterbuch Streit 1913 ist zwar auf der Tafel 2 eine sehr ähnliche Butterdose „Berlin“ Nr. 3469 abgebildet, durch die ich mich verführen ließ. Bei genauer Betrachtung handelt es sich aber doch um zwei verschiedene Gläser: während die Butterdose im Musterbuch Streit 1913 eher kugelig ist, ist meine Butterdose deutlich flacher ausgebildet. Die senkrechten Rillen am oberen Rand der Schale und der Griffknopf stimmen nicht! Die Rosetten am unteren Rand des Deckels fehlen! Auffallend ist übrigens, dass es zur Serie „Berlin“ gleich vier verschiedene Butterdosen bzw. -glocken gibt: Tafel 1, Nr. 1, Nr. 2, Nr. 4 und Tafel 2, Nr. 3469. Und noch drei Käseglocken Tafel 1, Nr. 3 und Nr. 5, Tafel 2, Nr. 3468.

Abb. 2002-4/143
Butterdose m. Mäandern, Rosetten u. Bodenstern
Sammlung Geiselberger PG-476
hellblaues Glas, H 4 + 4,7 cm m. Deckel, D 15 cm
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890



Die Glasfarbe Blau gibt es bei Streit auch: als „Türkischblau“, allerdings wurden die Butterdosen 1913 nur in „Hellweiß“, d.h. farblos, angeboten.

Eine besondere Überraschung

stellt unter den tschechischen Gläsern des Ausstellungskataloges Gottwaldov 1972 eine drei-geteilte Schüssel (D 33 cm) mit Mäander- und Rosetten-Motiv dar, die

haargenau der Abbildung im Musterbuch 1913 der Glaswerke Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka, Tafel 6, Nr. 27, Schale „Berlin“, entspricht. Ob die Schüssel im Boden auch noch eine eingepresste „Ritter“-Marke hat, kann man auf der Abbildung leider nicht feststellen. (Sie hat aber keinen Bodenstern.) Der Fall „Ritter“-Marke wird dadurch noch mysteriöser: aus dem „Deutschen Reichsanzeiger ...“ wissen wir durch die Aktion von Arnold Becker, dass bereits 1888 Gläser zum Musterschutz registriert wurden, obwohl bisher erst für 1906 die Übernahme einer eigenen Fabrik bekannt ist. Vielleicht ließen die Berliner Glashändler Gebrüder von Streit zunächst beispielsweise in Nordostmähren in den Glaswerken von Samuel Reich & Co., Krásno nad Bečvou [Krasno an der Betschwa], Gläser herstellen, die um diese Zeit Pressglas höchster Qualität herstellten, bei dem gerade auch Rosetten und Punkte-Reihen wichtige Motive waren.

Abb. 2002-4/003a
tiefes Schüsselchen für Kompott, drei-geteilt, gekerbter Rand, mit Mäander aus Perlen und Rosetten, D 33 cm [Mísa na kompot hluboká, dělená do tří částí. Zoubkovaný okraj. Na plášti granulovaný meандр, ve dně a kolem obvodu rozetky, asi Reichovy sklárny, Morava] wohl Glaswerk S. Reich, Mähren, 1880-1890 Privatbesitz, Prag
Ausstellungskatalog Gottwaldov 1972, Kat.Nr. 88, Abb. 18

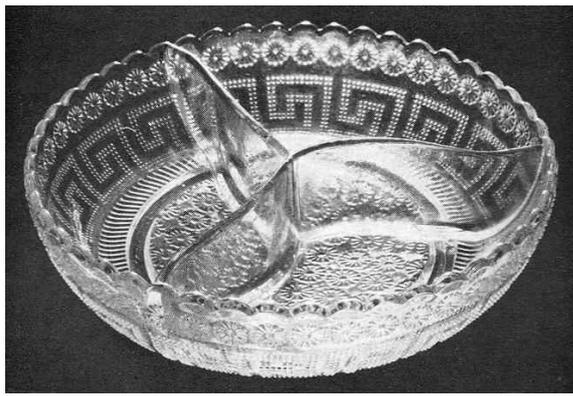
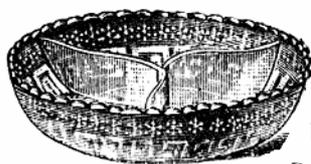


Abb. 2002-4/003b
Schale „Berlin“ rund, Nr. 27, 3 teilig, D 21 cm
Tafel 6, Kompott- und Salatschalen, hellweiß, gepreßt
Musterbuch Streit 1913, Sammlung Feistner



„Berlin“ rund

3 teilig

Durchmesser 210 mm

Preis p. 100 St. M. 75.--

Nr. 27

Ein passender „BROD“-Teller

Aus der Sammlung Lenek konnte ich einen Brot-Teller erwerben, der sowohl Gemeinsamkeiten mit der Butterdose PG-476 als auch mit der Schüssel Abb. 2002-4/003a aus dem Glaswerk S. Reich, Mähren, 1880-1890, aufweist. Er wurde in der PK im Zusammenhang mit Mäandern und Rosetten von Dr. Billek bereits vorgestellt (Abb. 2000-3/153). Zur Sicherheit habe ich die Glasfarbe von Butterdose, Brot-Teller und Andenken-

Teller PG-564 von mehreren Leuten vergleichen lassen: den hellblauen Farbton haben alle als gleich angesehen - ohne jeden Stich ins Grüne oder Türkise. Die Rosetten auf der Außenseite sind besonders kräftig ausgebildet, so dass sie sich scharf anfühlen. Die Rechtschreibung ist altertümlich.

Abb. 2002-4/144 (wie Abb. 2000-3/153, Sammlung Billek)
Brotteller m. Rosetten, punktierte Aufschrift
„UNSER TAEGLICH BROD GIEB UNS HEUTE“
Stg. Geiselb. PG-640, hellblaues Glas, H 4,5 cm, D 23 cm
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890



Bei genauerer Betrachtung

fiel mir jetzt außerdem auf, dass die Rosetten der Butterdose und des Brottellers denen sehr ähnlich sind, die man auf der hervorragenden Fotografie des Andenken-Tellers „KRONPRINZ RUDOLF“ aus dem Passauer Glasmuseum und beim Andenken-Teller „KAISER-JUBILAEUM 1888“ meiner Sammlung PG-564 gut erkennen kann: die Rosette wird bei der Butterdose durch 12, bei den Tellern durch 16 rund 1,5 mm hohe Punkte gebildet, von denen kleinere spitze Keile zur Mitte laufen, wo wieder so ein dicker Punkt ist. Diese Rosetten sehen so aus, als hätte man bei der Anfertigung der Pressform mit einem Bohrer zuerst die Löcher für die Punkte gebohrt und dann die kleinen Spitzkeile eingefeilt. Auf der Butterdose gibt es Rosetten in zwei Größen: auf dem Deckel mit D rund 1 cm, auf dem Rand mit D rund 1,6 cm.

Zuckerschale mit Bild der Queen Victoria

Soweit man das auf der Abb. 2001-3/240a gerade noch erkennen kann, sind auf einer hellblauen Zuckerschale mit einem Relief-Bild der Queen Victoria, mit Mäandern und Rosetten, Sammlung Measell, die Rosetten links unter der Queen nach dem selben Schema wie die der Butterdose und den Tellern „KRONPRINZ RUDOLF“ und „KAISER-JUBILAEUM 1888“ gebildet worden. Man kann auf Abb. 2001-3/240a auch noch gut erkennen, dass die Endpunkte der Rosetten an der Unterseite der Fahne und an der äußeren Kante der Zuckerschale ungewöhnlich hoch ausfallen. Die Zahl der Punk-

te ist schlecht zu erkennen, aber es sind ziemlich sicher 16. Die Rosetten der Queen sind eher sechseckig. Allerdings bilden auch die Punkte der anderen Rosetten oft einen unregelmäßigen Kreis.

Abb. 2001-3/240
Zuckerschale, blau, mit Bildnis von Queen Victoria
Hersteller unbekannt, vielleicht Gebr. von Streit, Hosena-
Hohenbocka wg. Rosetten-Mäander-Muster, s. Dekor Ber-
lin, Musterbuch Streit 1913 - oder Böhmen, um 1890
aus Measell 2001, S. 28



Abb. 2001-3/240a
Zuckerschale, blau, Bildnis von Queen Victoria, Ausschnitt
aus Measell 2001, S. 28



Ob das Blau der Butterdose mit dem Blau der Zuckerschale „Victoria“ übereinstimmt, könnte man nur herausbekommen, wenn man beide Gläser nebeneinander halten könnte. Das Blau der Butterdose stimmt jedenfalls genau mit dem Blau meines Andenken-Tellers „KAISER-JUBILAEUM 1888“ überein.

Dr. Billek hat mehr Gläser zum Vergleich der Farben: „Bei den „Kaiser“-Tellern habe ich hellblau, dunkelblau und selbstverständlich farblos. Beide Blautöne haben einen Hauch Grün-Stich, wenn man sie neben die Teller „MARIA THERESIA“ und „JOSEF II.“ hält. Dann habe ich sehr dunkelblaue Becher mit „RUDOLF“ und „Kaiser“-Becher mit „CÍSARE PÁNA“ usw., also zusammen mindestens vier Blautöne. Bei farblos habe ich einen „RUDOLF“-Becher mit ganz erheblichem Gelbstich.“

Ein Charakteristikum ist auch die Ausführung der - links laufenden - Mäander der Butterdose aus zwei Reihen von Punkten. Diese Punkte sind bei der Butterdose und der Zuckerschale „Queen Victoria“ die Mäander, bei den Tellern die eingepressten Aufschriften gebildet. Hierzu wieder Dr. Billek: „Teller „KRON-PRINZ RUDOLF“ und „KAISER-JUBILAEUM 1888“ haben sehr schön ausgebildete doppelte Reihen aus Punkten. Bei den Tellern „MARIA THERESIA“ und „JOSEF II.“ ist die Schrift zwar auch ordentlich „gepunktet“, aber die Ausführung ist eindeutig anders.“

Abb. 2001-3/241
Zuckerschale, blau, Bildnis Queen Victoria, Ausschnitt
aus Measell 2001, S. 28



Alle in Frage kommenden Glaswerke (s.u.) hätten die Zuckerschale fertigen können - schließlich war die Queen Victoria mit fast allen regierenden europäischen Fürstenthümern verwandt und sowohl in Deutschland als auch in Österreich-Böhmen geschätzt. Alle in Frage kommenden Glaswerke haben sicher nach England Gläser exportiert: bei Streit ist es durch zwei Anzeigen in der „Pottery Gazette“ nachweisbar, bei Josef Inwald ist es sicher und bei Samuel Reich ist es sehr wahrscheinlich. Da die Queen 1901 gestorben ist, wird die Zuckerschale vor 1901 hergestellt worden sein, sie könnte aber auch gerade nach ihrem Tod noch weiter als Andenken beliebt gewesen sein.

Nicht nur mit der Queen Victoria hat meine Butterdose Gemeinsamkeiten, sondern auch mit dem österreichischen Kaiserhaus!

Abb. 2002-4/145
Butterdose m. Mäandern, Rosetten u. Bodensterne
Sammlung Geiselberger PG-476
hellblaues Glas, H 4 + 4,7 cm m. Deckel, D 15 cm
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890



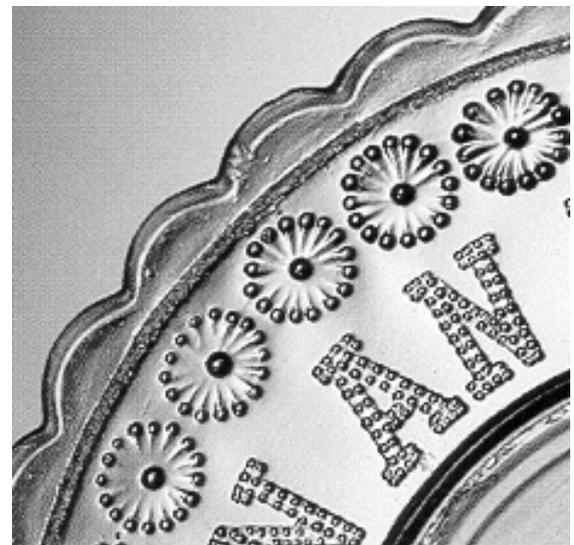
Abb. 2002-4/146
Andenken-Teller m. Rosetten u. österr. Doppeladler
punktierte Aufschrift „KAISER JUBILAEUM 1848-1888“
Sammlung Geiselberger PG-564
blaues Pressglas, H 2,7 cm, D 14,5 cm
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
zum 40-jährigen Regierungs-Jubiläum 1888
vgl. Abb. 2000-3/154, Sammlung Billek, jedoch D 12 cm
s. Adlerová 1972, Kat.Nr. 72, o.Abb., D 15 cm
Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, 1888



Abb. 2002-4/147 (wie Abb. 2000-3/153, Sammlung Billek)
Brotteller m. Rosetten, punktierte Aufschrift
„UNSER TAEGLICH BROD GIEB UNS HEUTE“
Slg. Geiselb. PG-640, hellblaues Glas, H 4,5 cm, D 23 cm
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890



Abb. 1999-5/123 (Ausschnitt)
Andenken-Teller Bildnis Erzherzog / Kronprinz Rudolf von
Österreich (Selbstmord 30.01.1889)
punktierte Aufschrift „ANDENKEN AN KRONPRINZ RUDOLF“
aus Sellner 1995, S. 140, Abb. 183, Glasmuseum Passau
D 13,2 cm, Spiegel mattiert
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
wohl Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1889



Zwischen den Tellern „RUDOLF“ und „NEPOMUK“ sowie „JOSEF II.“ und „MARIA THERESIA“, „Franz Joseph I.“, außerdem Ausstellung Prag 1891 und Sängerkongress Wien 1890 gibt es bei allen Unterschieden im Einzelnen viele grundsätzliche Gemeinsamkeiten. Bei allen Tellern mit Mitgliedern des Kaiserhauses und bei „Nepomuk“ liegt es nahe, dass sie in Österreich-Böhmen gefertigt wurden. Im Ausstellungs-Katalog Gottwaldov 1972 wird der Teller „Kronprinz Rudolf“ dem Glaswerk „Karolinka / Reichovy sklárny, Morava, um 1889“ in Vsetín zugeordnet. Ein Becher „Kronprinz Rudolf“ [Adlerová 1972, Kat.Nr. 74, o. Abb.] wird dem Glaswerk „Inwaldova sklárna, Praha-Zlíchov, um 1889“ zugeordnet. (Der Becher wurde unter der Nr. 5493 in einem Musterbuch Inwald noch 1898 aufgeführt! 1889 verübte der Kronprinz Selbstmord.) Dieser Becher fällt allerdings völlig aus der hier behandelten Reihe heraus. Der Andenken-Teller Prag 1891 wird „Inwaldova sklárna, Praha-Zlíchov“ nur mit der Einschränkung „wohl“ zugeordnet, er könnte also genauso gut vom Glaswerk „Karolinka / Reichovy sklárny, Morava“ kommen.

Bei einigen Tellern der Serie „Kaiserhaus“ gibt es deutliche Gemeinsamkeiten: der Rand besteht meist aus kleinen Bögen, die durch eine umlaufende Naht auf der Unterseite klar von der Fahne abgesetzt sind. Innerhalb dieser Naht laufen Rosetten mit je 16 Punkten um. Um den Fond läuft eine eingepresste Aufschrift aus zwei Punktereihen. Die Rundungen der Buchstaben sind tatsächlich rund und nicht mit schrägen Ecken. (Einige Buchstaben weisen aber auch oben oder unten Querbalken auf: **A, N, K** ...) Im mattierten Fond der Teller ist jeweils ein tief reliefiertes Portrait, das sehr „gekonnt“ gemacht wurde. Von einigen Tellern gibt es deutsche, tschechische und ungarische Ausführungen. Andere Teller weichen in Details ab, Motive werden ausgetauscht, z.B. bei „RUDOLF“ bzw. „HL. NEPOMUK“ Rosetten gegen Sterne (die Sterne sind anscheinend typisch für diesen Heiligen der Habsburger), beim „KAISER-JUBILAEUM“ 1888 bzw. 1898 Rosetten gegen Blätter aus 8 Punkten und 7 Rillen, bei „RUDOLF“ und „JOSEF II.“ Rosetten gegen ein Band mit auf der Spitze stehenden Rhomben, die innen einen dicken Punkt haben. Diese Abweichungen bei einem gemeinsamen Grundmotiv sind verständlich, weil die Serie der Teller sonst ganz langweilig gewesen wäre. Auch die Farben des Glases wechseln mindestens zwischen farblos und hellblau. (zu den Farben s.o.)

Auch die Teller mit „Franz Joseph I. und Wilhelm II.“ und „Graf Zeppelin“ haben gemeinsame oder sehr ähnliche Motive wie die Teller des Kaiserhauses. Sie könnten durchaus in Böhmen hergestellt worden sein. Eindeutig verwandt mit der Serie „Kaiserhaus“ sind die Andenken-Teller Landes-Ausstellung Prag 1891 und Sängerkongress Wien 1890.

Das kleine Bildnis der Queen Victoria auf der Zuckerschale ist den Bildnissen aus dem Kaiserhaus ähnlich, aber nicht mattiert. Es ist auf der Oberseite eingepresst, statt auf der Unterseite. Dieser Unterschied könnte sich aber aus dem Zweck ergeben. Bei einem Teller würde

das reliefierte, mattierte Portrait auf der Oberseite schon sehr stören!

Nach den Angaben im Ausstellungs-Katalog Gottwaldov 1972 kommen zwei wichtige Teller der Serie aus den Glaswerken in Mähren und sie sind in mährischen Museen: Kat.Nr. 70, Teller „KAISER-JUBILAEUM 1888“, Hersteller „Karolinka, 1888, Sammlung Moravské sklárny, n.p., vzorkovna závodu Karolinka“ [Muster-Betrieb/ Modell-Abteilung] und Teller „Andenken an Kronprinz Rudolf“, Kat.Nr. 72, Abb.Nr. 17, Hersteller „Karolinka, po [bis] 1889, Sammlung OVÚ Vsetín 11/69“. Das Glaswerk Karolinka in Nového Hrozenkova, Kreis Vsetín, wurde 1861 gegründet und gehörte zum Unternehmen Samuel Reich a spol. [& Co.]. Dort wurde nach einheitlichen Fabrik-Modellen Pressglas gefertigt vom Ende des 19. Jhdts. bis um 1930. [Lisované sklo se podle tovární vzorkovny vyrábělo ke konci 19. stol. až do r. 1930] Das Werk produzierte mindestens bis 1972 als Moravské sklárny, n.p. [volkseigener Betrieb]

Die Glaswerke von Streit, Inwald und Reich um 1880-1890

Es könnte also sein, dass die Butterdose, der Brotteller, die Zuckerschale und die meisten folgenden Andenken-Teller in den Glaswerken von Samuel Reich in Nordost-Mähren und/oder von Josef Inwald in Prag-Zlichov gepresst wurden. Wobei für Inwald bisher nur ein Beispiel mit einem einschränkenden „wohl“ präsentiert wird. Vielleicht haben die Gebrüder von Streit Gläser in Böhmen fertigen lassen, bis sie 1897 in Ruhland ein eigenes Glaswerk erwerben konnten und spätestens um 1906 in Hosena-Hohenbocka [s. Artikel Feistner in dieser Ausgabe]. Nachforschungen von Arnold Becker in Berliner Adressbüchern ergaben, dass die Gebrüder von Streit um 1881 in der Alexandrinenstraße 22 jahrelang ihr Geschäft im selben Haus mit den Glaswerken Samuel Reich, Mähren, hatten, die dort mindestens seit 1876 waren. [s. Artikel Becker in dieser Ausgabe]

Andenken-Teller und -Becher aus dem k.u.k Österreich-Ungarn

Nicht alle der nachfolgend abgebildeten Andenken-Teller müssen notwendigerweise vom selben Hersteller kommen oder überhaupt zu der eigentlich hier behandelten Serie der Bildnis-Teller aus dem Kaiserhaus gehören. Wenn schon bei dieser Gelegenheit weitere neu aufgefundene (oder auch in Sammlungen wieder gefundene) Pressgläser vorgestellt werden, sollen möglichst alle bisher gefundenen Pressgläser zum selben Thema nochmals zusammen dargestellt werden. Gerade auch bei den Tellern zum Kriegsbeginn 1914 mit dem Doppel-Bildnis Kaiser Franz Joseph I. und Wilhelm II. sowie beim Teller Graf Zeppelin gibt es meiner Meinung nach wieder Gemeinsamkeiten mit den ersten Andenken-Tellern, die im Jahr 1888 hergestellt wurden (40-jähriges Jubiläum Kaiser Franz Joseph I.).

Offensichtlich haben die vier Andenken-Teller „RUDOLF“ das reliefierte Bild im Fond und - mit Ausnahme des 4. Tellers - die punktierte Inschrift, die Rosetten und die abgesetzten Bögen am Rand gemeinsam, während beim 4. Teller die gleichen Rosetten direkt um den

Fond angeordnet wurden und die Fahne mit einer Fläche und einem Ring aus Perlen dekoriert wurde. Trotz dieses Unterschiedes kommen diese vier Teller sicher vom gleichen Hersteller, „Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1889“. [Ausstellungs-Katalog Gottwaldov, Adlerová 1972, Kat.Nr. 72, Abb. 17]

Abb. 2002-4/148

Andenken-Teller Bildnis Kronprinz Rudolf von Österreich in Uniform, punktierte Aufschrift „NA PAMÁTKU KORUNNÍHO PRINCE RUDOLFA“ [Zum Andenken an KP Rudolf], Rand m. kleinen Bögen, Rosetten, D 15 cm
[Talířek plochý se zoubkovaným okrajem, na dne portrét, kolem opis z granulovaných písmen; a rada rozetek, Karolinka / Reichovy sklárny, Morava]
s. Adlerová 1972, Kat.Nr. 72, Abb. 17
„Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1889
OVÚ Vsetín, Inv.Nr. 11/69“



Abb. 1999-5/123

Andenken-Teller Bildnis Erzherzog / Kronprinz Rudolf von Österreich (Selbstmord 30.01.1889)
punkt. Aufschrift „ANDENKEN AN KRONPRINZ RUDOLF“
aus Sellner 1995, S. 140, Abb. 183, Glasmuseum Passau
D 13,2 cm, Spiegel mattiert
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
wohl Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1889

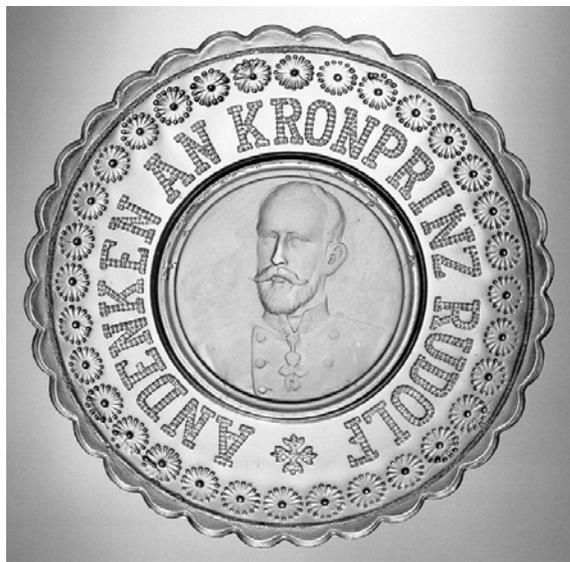


Abb. 2002-4/149

Andenken-Teller Bildnis Erzherzog / Kronprinz Rudolf von Österreich (Selbstmord 30.01.1889)
punkt. Aufschrift „RUDOLF TRONOROKOS EMLEKERE“
[vermutlich „Zum Andenken an KP Rudolf“]
Sammlung Stopfer, D 12,9 cm, Spiegel nicht mattiert
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
wohl Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1889



Abb. 2002-4/150

Andenken-Teller Bildnis Erzherzog / Kronprinz Rudolf von Österreich (Selbstmord 30.01.1889)
ohne Aufschrift, Dekor Perlen u. Rosetten
Sammlung Stopfer, D 12,7 cm, Spiegel nicht mattiert
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1889



Andenken-Teller und -Becher „RUDOLF“ gehören sicher zusammen. Auch die Andenken-Teller „ÉLJEN A HAZA“ und Andenken-Becher „ALDAS A MAGYARNAK“, die außerdem sicher zusammen gehören, haben so viele Gemeinsamkeiten mit Andenken-Teller und -Becher „RUDOLF“, dass man sie dem Hersteller Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890, zuordnen kann. Das gleiche gilt für die Teller „NEPOMUK“ und „AVE MARIA“. Für die verschiedenen Teller „Kaiser-Jubiläum“ ist die Herstellung im Ausstel-

lunge-Katalog Gottwaldov 1972 wiederum dem o.a. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, zugeordnet. [Adlerová 1972, Kat.Nr. 70, o. Abb.]

Abb. 2000-5/060
Andenken-Becher Bildnis Erzherzog / Kronprinz Rudolf von Österreich (Selbstmord 30.01.1889)
punkt. Aufschrift „KRONPRINZ RUDOLF“
Sammlung Stopfer, blaues Pressglas, H 7,7 cm, D 6,1 cm
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890
vgl. Abb. 2002-4/151, Andenken-Teller „ÉLJEN A HAZA“

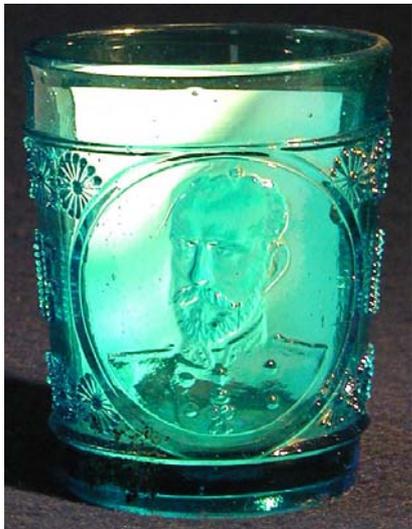


Abb. 2002-4/151
Andenken-Teller Wappen von Ungarn, Krone u. Lorbeer-Zweige, Rosetten u. punktierte Ranken
punkt. Aufschrift „ÉLJEN A HAZA“ [Es lebe die Heimat]
Sammlung Stopfer, D 12,6 cm, Spiegel nicht mattiert
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890
vgl. Abb. 2002-4/153, Andenken-Becher „ALDAS A MAGYARNAK“
vgl. Varga 198, Abb. 18, Emlékpohár, 1848 Körül, Pará, Aufschrift „Éljen a Haza“



Abb. 2002-4/152
Andenken-Becher Wappen von Ungarn, Krone u. Lorbeer-Zweige, Rosetten
punkt. Aufschrift „ALDAS A MAGYARNAK“
[Segen für Ungarn]
Sammlung Stopfer, H 10,7 cm
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890
vgl. Abb. 2002-4/151, Andenken-Teller „ÉLJEN A HAZA“
vgl. Varga 198, Abb. 18, Emlékpohár, 1848 Körül, Pará, Aufschrift „Éljen a Haza“



Abb. 2002-4/153
Andenken-Becher Wappen von Ungarn, Krone u. Lorbeer-Zweige, Rosetten, Rückseite
punkt. Aufschrift „ALDAS A MAGYARNAK“
[Segen für Ungarn]
Sammlung Stopfer, H 10,7 cm
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890
vgl. Abb. 2002-4/151, Andenken-Teller „ÉLJEN A HAZA“



Abb. 2002-4/154
Andenken-Becher Doppeladler m. Wappen von Österreich-Ungarn u. Krone, Rosetten, Vorderseite
punkt. Aufschrift „KAISER-JUBILÄUM“
Sammlung Stopfer, H 7,5 cm
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, 1888 oder 1898



späteren ungarischen Ministerpräsidenten und k.u.k. Außenminister Julius Graf Andrassy gehabt habe, ist eine bis heute unbewiesene und wohl unzutreffende Unterstellung.

[www.kaisergruft.at/kaisergruft/sisi.htm
www.gsk-med.de/sbo/gesundheitscenter/sisi/skaiser.htm
www.bautz.de/bbkl/e/elisabeth_k_v_oe.shtml]

Abb. 2002-4/156
Andenken-Becher Doppeladler m. Wappen von Österreich-Ungarn u. Krone, Rosetten, Vorderseite
punkt. Aufschrift „1848 KAISER-JUBILÄUM 1898“
Sammlung Stopfer, H 7,8 cm
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, 1898



Abb. 2002-4/155
Andenken-Becher Doppeladler m. Wappen von Österreich-Ungarn u. Krone, Rosetten, linke bzw. rechte Seite
punkt. Aufschrift „KAISER-JUBILÄUM“
Sammlung Stopfer, H 7,5 cm
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, 1888 oder 1898



Abb. 2002-4/157
Bierseidel mit Wappen Kaiserreich Österreich-Ungarn
Doppeladler m. Krone, Eichenlaubkranz
Aufschrift „VIRIBUS UNITIS 1848 - 1898“
farbloses Glas, H 14,7 cm, in die Form pressgeblasen
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen, 1898
Sammlung Glasmuseum Passau, Inv.Nr. Hö 3284
aus Sellner 1995, S. 141, Nr. III.185



[Zu Abb. 2002-4/162: Marie Mathilde Valerie Amalie, Fortsetzung s. S. 90] 1867: Errichtung der Doppelmönarchie, Kaiserreich Österreich und Königreich Ungarn. Kaiserin Elisabeth (1837-1898) setzt sich dabei sehr für die Belange der Ungarn ein. Am 8. Juni 1867 Königskronung in [Ofen] Budapest. 1868: Geburt des 4. Kindes Valerie.“ „Ihr einziges politisches Engagement galt dem Ausgleich mit Ungarn, an dessen Zustandekommen sie 1867 aktiv mitwirkte, da sie alles Ungarische leidenschaftlich liebte. Ihr viertes Kind, Marie Valerie, wurde dann auch ein „Geschenk“ an ihre Lieblingsnation. Es wurde auf der königlichen Burg von Ofen geboren und von Sisi - mit ungarischer Muttersprache - allein erzogen. Marie Valerie wurde in Wien deshalb bald spöttisch „Die Einzige“ genannt. Dass Elisabeths Einsatz für die ungarische Sache ihre Ursache hauptsächlich in ihrer Liebe oder sogar in einem intimen Verhältnis zum

Abb. 2000-5/058 (wie Abb. 2000-3/154)
 Andenken-Teller m. Rosetten u. österr. Doppeladler
 punktierte Aufschrift „KAISER JUBILAEUM 1848-1888“
 Sammlung Geiselberger PG-564
 blaues Pressglas, H 2,7 cm, D 14,5 cm
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
 zum 40-jährigen Regierungs-Jubiläum 1888
 vgl. Abb. 2000-3/154, Sammlung Billek, jedoch D 12 cm
 vgl. Sellner 1986, Kat. Nr. 170, Sammlung Lobmeyr, Wien
 vgl. Woisetschläger 1985, S. 34, Abb. 107, „böhmisches“
s. Adlerová 1972, Kat.Nr. 70, o. Abb., D 15 cm
Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, Karolinka, 1888
Moravské sklárny, n.p. Abt. Musterbücher Karolinka



Abb. 2000-5/057
 Andenken-Teller m. Rosetten u. österr. Doppeladler
 punktierte Aufschrift: „JUBILAEUM CÍSAŘE PÁNA 1848 -
 1888“ [SG: tschechisch, nicht ungarisch!]
 aus Sellner 1986, Kat. Nr. 169
 gepresstes Kristallglas, D 12 cm
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
 zum 40-jährigen Regierungs-Jubiläum 1888
 Leihgabe Sammlung Lobmeyr, Wien



Abb. 2000-5/059
 Andenken-Teller Bildnis Kaiser Franz Joseph I.
 punktierte Aufschrift „KAISER JUBILAEUM 1848-1898“
 Slg. Billek, farbloses Pressglas, D 13,0 cm, Spiegel mattiert
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
 zum 50-jährigen Regierungs-Jubiläum 1898

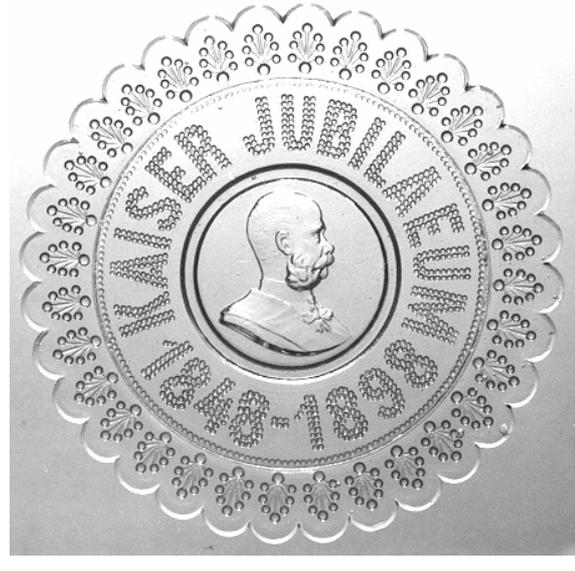


Abb. 2002-4/158
 Andenken-Teller Doppel-Bildnis Kaiser Franz Joseph I. u.
 Jugendbildnis (vgl. Abb. 2000-5/073)
 Jahreszahlen „1848, 1898“ in Wappen
 punktierte Aufschrift: „CÍSAŘSKÉ JUBILEUM“ (tschechisch)
 Slg. Becker Nr. 205, farbloses Pressglas, D 13,2 cm
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
 1898 zum 50-jährigen Regierungs-Jubiläum



Abb. 2000-5/074
 Andenken-Teller Bildnis Kaiser Franz Joseph I. u. vermutlich Erzherzog u. Kronprinz Franz Ferdinand
 Aufschrift „ANDENKEN a. d. 50-jähr. KAISER-JUBILAEUM“ u. „1848, 1898“
 Sammlung Stopfer, farbloses Pressglas, D 14,7 cm
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
 1898 zum 50-jährigen Regierungs-Jubiläum
 [SG: Kronprinz Rudolf starb 30.01.1889, Kronprinz Franz Ferdinand war 1898 bereits 35 Jahre alt; 1898 wurde er offiziell Thronfolger]



Abb. 2000-5/075
 Andenken-Teller Bildnis Kaiser Franz Joseph I.
 Aufschrift „REGIERUNGS-JUBILAEUM 1848-1898“
 Sammlung Stopfer, farbloses Pressglas, D 12,1 cm
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
 1898 zum 50. Regierungs-Jubiläum



Abb. 2002-4/159
 Andenken-Teller Adler m. Wappen von Österreich-Ungarn, Pseudoschliff-Dekor
 Aufschrift „Andenken an das 50-jährige Kaiser-Jubiläum 1848-1898“
 Sammlung Stopfer, farbloses Pressglas, D 15 cm
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen, 1898



Abb. 2002-4/160
 Andenken-Teller Adler m. Wappen von Österreich-Ungarn, Pseudoschliff-Dekor, Ausschnitt
 Aufschrift „Andenken an das 50-jährige Kaiser-Jubiläum 1848-1898“
 Sammlung Stopfer, farbloses Pressglas, D 15 cm
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen, 1898



Abb. 2000-5/072
 Andenken-Teller Doppel-Bildnis Kaiser Franz Joseph I. u. Jugendbildnis, Jahreszahlen „1848, 1898“
 Slg. Billek, farbloses Pressglas, D 13,5 cm, nicht mattiert
 Slg. Stopfer, farbl. Pressglas, D 13,5 cm, Gesichter mattiert
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
 1898 zum 50-jährigen Regierungs-Jubiläum
 vgl. Sellner 1986, Kat. Nr. 168, Spiegel nicht mattiert
 u. Sellner 1986, Kat. Nr. 167, Spiegel mattiert, D 13,6 cm



Abb. 2000-5/049
 Andenken-Teller Bildnis Kaiserin Maria Theresia (reg. 1740-1780)
 punktierte Aufschrift „MARIA THERESIA“
 Slg. Billek, farbloses Pressglas, D 13,2 cm, Spiegel mattiert
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
 vermutlich 1880 zum 100. Todestag oder zur Erinnerung an die 40-jährige Regierungszeit 1740-1780, die 100 Jahre zuvor zu Ende ging



Abb. 2000-5/073
 Andenken-Teller Doppel-Bildnis Kaiser Franz Joseph I. u. Jugendbildnis, Ausschnitt
 Sammlung Billek
 [SG: der junge Mann im Hintergrund wird der 18-jährige Kaiser Franz Joseph I. beim Regierungs-Beginn 1848 sein, Kronprinz Rudolf starb 1889, Kronprinz Franz Ferdinand war 1898 bereits 35 Jahre alt; allerdings wurde er 1898 offiziell Thronfolger]



Abb. 2000-5/051
 Andenken-Teller Bildnis Kaiser Josef II. (reg. 1765-1790)
 punktierte Aufschrift „KAISER JOSEF II.“
 Sammlung Billek
 blaues u. farbloses Pressglas, D 13,3 cm, Spiegel mattiert
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
 vermutlich 1880 zum 100-jährigen Jubiläum des Regierungs-Beginns von Josef II., der nach dem Tod seiner Mutter Maria Theresia 1780 Herrscher von Österreich-Ungarn wurde, andererseits war Josef II. deutsch-röm. Kaiser von 1765-1790



Abb. 2002-4/161
 Andenken-Becher Bildnis Kaiserin Maria Theresia
 Rückseite m. punktierter Aufschrift „MARIA THERESIA“
 Sammlung Stopfer, farbloses Glas, H 7,7 cm, D 6,2 cm,
 Spiegel nicht mattiert
 vgl. Andenken-Becher „JOSEF II.“
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen



Abb. 2002-4/162
 Teller mit Rosetten und Walzen
 Aufschrift „MÁRIA VALÉRIA 1890 jul. 31 EMLEK“ (ungar.)
 Sammlung Stopfer, D 13 cm, Spiegel nicht mattiert
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
 vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890



Marie Mathilde Valerie Amalie, genannt Marie Valerie (ungar. Mária Valéria), Erzherzogin von Österreich, geb. 22.04.1868, gest. 06.09.1924, 1890 verheiratet m. Franz Salvator Maria, Erzherzog von Österreich-Toscana (1866-1939). Marie Valerie war das Lieblingskind der Kaiserin Elisabeth / Sisi. [Fortsetzung s.o. S. 95]

Abb. 2000-5/090
 Andenken-Teller Doppel-Bildnis Kaiser Franz Joseph I. u. Kaiser Wilhelm II., Jahreszahl „1914“, 3 Kronen f. Österreich, Ungarn, Deutschland, 2 Adler, 1 Wappen Slg. Billek, farbloses Pressglas, D 13,3 cm, nicht mattiert
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen zum Kriegsbeginn 1914
 vgl. Sellner 1986, Kat. Nr. 166, jedoch D 14,8 cm, Spiegel mattiert



Abb. 2000-5/091
 Andenken-Teller Doppel-Bildnis Kaiser Franz Joseph I. u. Kaiser Wilhelm II.
 Aufschrift „Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern / in keiner Not uns trennen und Gefahr“ u. „1914, 1813“ jeweils in einem Eisernen Kreuz
 Slg. Billek, farbloses Pressglas, D 25,2 cm, Spiegel mattiert
 Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen o. Deutschland zum Kriegsbeginn 1914 u. zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig 1813, wo Napoleon I. vereint geschlagen wurde
 vgl. Franke 1990, Abb. 960



Teller mit verschiedenen Motiven im Spiegel

Abb. 2002-4/163
Teller mit Rosetten, Perlen und Lilien
(vgl. gleiches Dekor bei Abb. 2002-4/150, Andenken-Teller
Rudolf von Österreich (Selbstmord 30.01.1889)
Sammlung Stopfer, D 12,8 cm, Spiegel nicht mattiert
Sammlung Geiselberger, D 12,8 cm, Spiegel nicht mattiert
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890



Abb. 1999-5/121
Andenken-Teller Bildnis Hl. Jan Nepomuk
punktierter Aufschrift „SVATY JAN NEPOMUCKY“
Slg. Billek, farbloses Pressglas, D 13,3 cm, Spiegel mattiert
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutlich zum 500. Todestag (1883 oder 1893)
vgl. Spillman 1981, Nr.1527, „Plate, Bohemia ca. 1880-
1890, D 13,5 cm, Blue glass with inscription „SVATY JAN
NEPOMUCKY“ around portrait of patron saint of Prague“

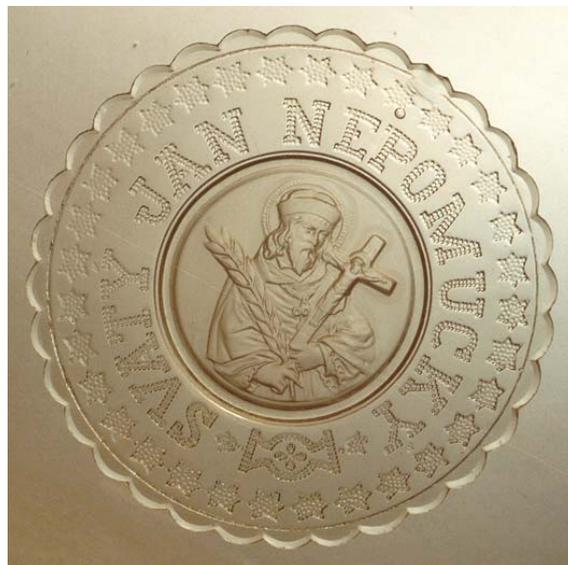


Abb. 2000-5/100
Andenken-Teller Bildnis Ferdinand Graf von Zeppelin
(1838-1917), Aufschrift „GRAF ZEPPELIN“ u. oben
„DEUTSCHLAND' S RUHM“
Sammlung Billek, farbloses Pressglas, D 21,5 cm
Hersteller unbekannt, Deutschland
vielleicht 1908 anlässlich des 70. Geburtstags des Erfinders
/ Erbauers von lenkbaren Luftschiffen
vgl. Baumgärtner 1981, Pressglas-Becher Graf von Zepp-
elin, um 1910
vgl. Fischer 2000, Kat. Nr. 116, Abbildung Tafel 41

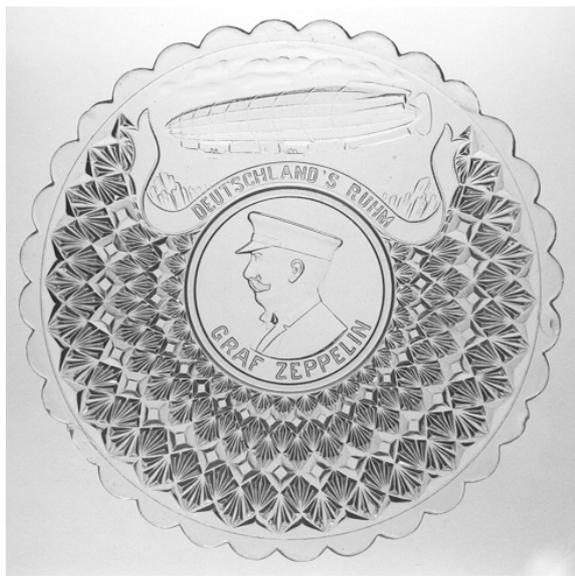


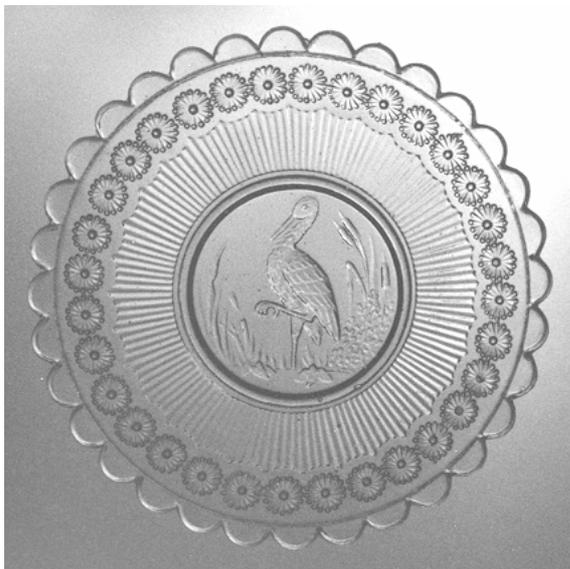
Abb. 2002-4/164
Andenken-Teller Bildnis Madonna mit offenen Haaren
punkt. Aufschrift „AVE MARIA“
Sammlung Stopfer, D 12,5 cm, Spiegel nicht mattiert
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890



Abb. 2002-4/165
Andenken-Teller Bildnis Engelskopf
Sammlung Stopfer, D 16 cm, Spiegel nicht mattiert
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890



Abb. 2000-3/155
Teller Bildnis Reiher im Schilf
Sammlung Billek, D 12,6 cm, Spiegel nicht mattiert
Hersteller unbekannt, Österreich / Böhmen
vermutl. Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, um 1890



Andenken-Teller und Becher für Ausstellungen

Wie beim Andenken-Teller mit punktierter Aufschrift „ZEMSKÁ JUBILEJNÍ VÝSTAVA V R. 1891 V PRAZE“ und dem zugehörigem Becher, die - mit der Einschränkung „wohl“ - im Glaswerk Inwald, Prag-Zlíchov, 1891 hergestellt wurden [Adlerová 1972, Kat.Nr. 75, Abb.Nr. 16], gehören auch der Andenken-Teller „IV. DEUTSCHES SÄNGERBUNDESFEST / WIEN 1890“, Sammlung Becker, und der Andenken-Becher, Sammlung Billek, offensichtlich zusammen - auch wenn die verwendeten Motive Rosetten bzw. Band mit Rhomben unterschiedlich sind. Die Gemeinsamkei-

ten zwischen dem Dekor des Bechers „SÄNGERBUNDESFEST 1890“ und den Bechern „JOSEF II.“ und „MARIA THERESIA“, Sammlungen Billek, Geiselberger, Lobmeyr und Stopfer, schaffen wieder eine Verbindung zu den Andenken-Tellern „JOSEF II.“ und „MARIA THERESIA“, Sammlung Billek. Daraus ergibt sich, dass als Hersteller der Teller / Becher „ZEMSKÁ ...“, Praha 1891“ wohl eher das Glaswerk Karolinka, S. Reich, Mähren, als das Glaswerk Inwald, Prag-Zlíchov, angenommen werden muss.

Abb. 2002-4/166
Andenken-Teller m. punktierter Aufschrift „ZEMSKÁ JUBILEJNÍ VÝSTAVA V R. 1891 V PRAZE“ [Landes-Jubiläums-Ausstellung im Jahr 1891 in Prag]
Bild Ausstellungs-Pavillon u. Aufschrift 1791-1891
Sammlung Stopfer, farbloses Glas, D 12,7 cm
s. Sellner 1995, S. 140, Abb. 184, Glasmuseum Passau
s. Ausstell.-Katalog Gottwaldov, Kat.Nr. 75, Abb.Nr. 16
„wohl Glaswerk Inwald, Prag-Zlíchov, 1891“



Abb. 2002-4/167
Andenken-Teller m. punktierter Aufschrift „ZEMSKÁ JUBILEJNÍ VÝSTAVA V R. 1891 V PRAZE“ [Landes-Jubiläums-Ausstellung im Jahr 1891 in Prag], D 13 cm
Becher m. Bild Ausstellung-Pavillon, 1791 - 1891 u. punkt. Aufschrift „ZEMSKÁ JUBILEJNÍ VÝSTAVA“. H 8 cm
Ausstellungs-Katalog Gottwaldov, Kat.Nr. 75, Abb.Nr. 16
„wohl Glaswerk Inwald, Prag-Zlíchov, 1891
Sammlung UPM Praha, Inv.Nr. 21.794 ab“



Abb. 2002-4/168
 Andenken-Teller m. Schwan und Lyra
 Aufschrift „IV. DEUTSCHES SÄNGERBUNDESFEST WIEN
 1890“, Rosetten
 Sammlung Becker, blaues Glas, D 13,2 cm
 Hersteller unbekannt, 1890
 Rosetten m. 16 Punkten vgl. Andenken-Teller „RUDOLF“,
 Abb. 1999-5/123, u. „JUBILAEUM 1888“, Abb. 2000-5/058
 flache Walzen auf der Fahne vgl. Andenken-Teller „MARIA
 THERESIA“, Abb. 2000-5/049, u. Andenken-Teller „JOSEF
 II.“, Abb. 2000-5/051



Abb. 2002-4/169
 Andenken-Teller m. Schwan und Lyra
 Aufschrift „IV. DEUTSCHES SÄNGERBUNDESFEST WIEN
 1890“, Rosetten
 Sammlung Becker, blaues Glas, D 13,2 cm
 Hersteller unbekannt, 1890
 vgl. Dekor Abb. 2000-5/049, Andenken-Teller „Maria The-
 resia“ u. Abb. 2000-5/051, Andenken-Teller „Joseph II.“



Abb. 2002-4/170
 Andenken-Becher m. Schwan und Lyra, Vorderseite
 Aufschrift „IV. DEUTSCHES SÄNGERBUNDESFEST“
 Sammlung Billek, farbloses Pressglas, H 8,1 cm, D 6,1 cm
 Band m. 3 Reihen Rhomben m. Punkt
 Hersteller unbekannt, 1890
 (Hersteller wie Andenken-Becher Kaiser Josef II., Abb.
 2002-4/173)
 vgl. Dekor Abb. 2000-5/049, Andenken-Teller „Maria The-
 resia“ u. Abb. 2000-5/051, Andenken-Teller „Joseph II.“
 sowie Andenken-Becher „Joseph II.“, Sammlung Billek



Trotz aller aufgefundenen Gemeinsamkeiten bzw. Ver-
 bindungen kann aber bis jetzt noch nicht sicher ent-
 schieden werden, welches der Glaswerke jeweils die
 oben abgebildeten Andenken-Teller und -Becher herge-
 stellt hat: Glaswerk Karolinka, Samuel Reich & Co.,
 Mähren, und/oder Glaswerk Josef Inwald, Prag-Zlíchov.

Adlerova 1972, Kat.Nr. 73
 Teller, flach, Rand gezähnt, Inschrift m. gekörnten Buch-
 staben: „UMELECKÁ NÁRODOPISNÁ VÝSTAVA VE VSE-
 TÍNĚ - 1892“ [Volkskunst-Ausstellung in Vsetín], ringsum
 Dekor Linden-Blätter u. Pfeifen [lipový list, pištalový], D 15
 cm
 OVM Vsetín, 11/69 u. Stadtmuseum Valašské Meziříčí
 Glaswerk S. Reich, Mähren, Karolinka, 1892

xxx

Leider gibt es zu einem weiteren, im Ausstellungs-
 Katalog Gottwaldov 1972, Kat.Nr. 73, aufgeführten
 Andenken-Teller mit dem Linden-Blatt von 1892 keine
 Abbildung. Im August 2002 war ich in den Museen
 Valašské Meziříčí und Vsetín und habe diesen Teller in
 beiden Museen gesehen, konnte ihn aber leider nicht fo-
 tografieren. Seine Ausführung entspricht der des An-
 denken-Tellers „Sängerbundesfest“. Sicher kann ich bei
 einem neuen Besuch noch ein Foto beschaffen.

Dafür fand ich bei dieser Reise nach Nordmähren aber
 unterwegs in Jindřichův Hradec [Neuhaus] einen Be-
 cher, der genau zu den Bechern „Maria Theresia“, „Jo-
 seph II.“ und „Sängerbundesfest“ passt:

Abb. 2002-4/171a
 Andenken-Becher m. Relief-Bildnis František Palacký
 punktierte Aufschrift, Vorderseite m. Portrait
 „PAMÁTKA STOLETÝCH NAROZENIN PALACKÉHO“
 [Andenken an den 100 jährigen Geburtstag Palacký]
 2 Bänder m. fünfeckigen Wappen m. Punkt
 Sammlg. Geiselberger PG-642, farbloses Pressglas, H 8
 cm, D 6,2 cm
 vermutl. S. Reich & Co., Krásno, 1898



František Palacký, geb. 1798 in Hodslavice in Nordostmähren (10 km nördl. Valašské Meziříčí), gest. 1876, war ein sehr wichtiger böhmisch-mährischer Geschichts- und Sprachforscher (Geschichte von Böhmen, 5 Bde., 1836-67), um 1848 nationaler Politiker und Reichstagsabgeordneter. Weil er einen unverzichtbaren Beitrag zum erwachenden tschechischen Nationalismus und damit zum später selbständigen Staat Tschechoslowakei geleistet hat, ist er neben den griechischen Missionaren Kyrillus und Methodius (827-869; 825-884), dem Böhmen Jan Hus (1370-1415, Geistlicher u. Sprachforscher) und den Mähren Jan Ámos Komenský (Comenius; 1592-1670, prot. Geistlicher, Sprachforscher u. Pädagoge) und Tomáš Masaryk (1850-1937, erster Präsident des neuen Staates von 1918-1935) eine Art böhmisch-mährischer Nationalheiliger.

Abb. 2002-4/171b
 Andenken-Becher m. Relief-Bildnis František Palacký
 punktierte Aufschrift, Rückseite m. Inschrift
 „PAMÁTKA STOLETÝCH NAROZENIN PALACKÉHO“
 [Andenken an den 100 jährigen Geburtstag Palacký]
 2 Bänder m. fünfeckigen Wappen m. Punkt
 Sammlg. Geiselberger PG-642, farbl. Pressglas, H 8 cm, D
 6,2 cm
 vermutl. S. Reich & Co., Krásno, 1898



Mein Fazit

Nach den vielen Gläsern, die immer wieder Gemeinsamkeiten aufweisen und von denen einige den Glaswerken S. Reich & Co., Krásno nad Bečvou, sicher zugeordnet werden können, bin ich überzeugt davon, dass auch die ganze abgebildete Reihe vom selben Hersteller stammt. Bei meinem ersten Besuch in Nordostmähren im August dieses Jahres hatte ich trotz der sehr freundlichen Aufnahme im Museum Valašské Meziříčí nicht die Zeit und die Ausrüstung, um die in den Museen Valašské Meziříčí und Vsetín aufbewahrten Musterbücher und Pressgläser systematisch zu sichten. Das wird aber in der nächsten Zeit geschehen. Dabei werden sicher noch weitere Belege gefunden werden!

S.a. PK 2002-4 Dr. Doris Billek, Führt ein Andenken-Becher zum „IV. Deutschen Sängerbundestfest“, Wien 1890, zum Hersteller von „Kaiser-Gläsern“? Siegmund Geiselberger, Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren

Führt ein Andenken-Becher „IV. Deutsches Sängerbundesfest“, Wien 1890, zum Hersteller von „Kaiser-Gläsern“?

Ein Andenken-Becher, der zum IV. Deutschen Sängerbundesfest in Wien 1890 gepresst wurde (Abb. 2002-4/172 und Abb. 2002-4/175) ist in Form, Größe und Dekorband einem Andenken-Becher mit Bildnis Kaiser Josef II. absolut vergleichbar (Abb. 2002-4/173 und Abb. 2002-4/174). Beiden Bechern muss die gleiche Form zugrunde gelegen haben.

Abb. 2002-4/172
 Andenken-Becher m. Schwan und Lyra, Vorderseite
 Aufschrift in einfach punktierter Schrift „IV. DEUTSCHES SÄNGERBUNDESFEST“
 Sammlung Billek, farbloses Pressglas, H 8,1 cm, D 6,1 cm
 Band m. 3 Reihen Rhomben m. Punkt, 3 Formn., eingezogener Boden, Standingr angeschliffen, Rand bearbeitet
 Hersteller unbekannt, 1890 (Hersteller wie für Andenken-Becher Kaiser Josef II.)
 vgl. Abb. 2000-5/049, Andenken-Teller „Maria Theresia“ u. Abb. 2000-5/051, Andenken-Teller „Joseph II.“
 sowie Andenken-Becher „Joseph II.“, Sammlung Billek



Das Oval der Vorderseite beider Becher zwischen 2 Formnähten ist gleich groß. Auch die Flächen für die gepunkteten Aufschriften auf der Rückseite haben die gleichen Maße.

Es gibt Unterschiede in den individuellen Gestaltungsmerkmalen beider Becher: Der farblose Sängerbundesfest-Becher ist etwas einfacher ausgeführt. Das Oval der Vorderseite liegt in der Ebene des Dekorbandes. Die Schrift „IV. DEUTSCHES SÄNGERBUNDESFEST“ um eine Lyra mit Schwan besteht aus einfach gepunkteten Buchstaben, wie die der Rückseite „WIEN 1890“. Das mattierte Bildnis-Oval des blauen Kaiser-Bechers hingegen steht erhaben - seitlich bis 2 mm - über dem Dekorband. Die Schrift auf der Rückseite des Bechers „KAISER JOSEF II.“ besteht aus Buchstaben, deren doppelte Punktreihe aus deutlich einzeln abgesetzten Punkten geformt ist. Dieser Becher existiert auch in

farbloser Version mit unmattiertem Bildnis Kaiser Josefs II. [Sellner 1986, Kat.Nr. 175], wobei Einzelheiten aus der Katalog-Abbildung nicht erkennbar sind. [SG: Sammlung Geiselberger PG-230, Glas farblos, Bildnis mattiert, H 8 cm, D 6,4 cm, sonst identisch m. Becher Billek]

Abb. 2002-4/173
 Andenken-Becher m. Bildnis Kaiser Josef II., Vorderseite
 Portrait in mattiertem Oval, das etwas erhaben über der Ebene des Dekor-Bandes steht
 Sammlung Billek, blaues Pressglas, H 7,9 cm, D 6,1 cm
 Band m. 3 Reihen Rhomben m. Punkt, 3 Formn., eingezogener Boden, Standingr angeschliffen, Rand bearbeitet
 Hersteller unbekannt, 1880-1890 (Hersteller wie für Sängerbundesfest)
 s. Sellner 1986, Kat.Nr. 175, s. PK Abb. 2000-5/052 / 053
 vgl. Andenken-Teller Kaiser Josef II., blaues Pressglas, Abb. 2000-5/051



Das Dekorband um die Mitte beider Becher besteht aus Dreifach-Rhomben mit jeweils einem dicken Punkt in der Mitte von jedem Rhombus. Dieses Band weist auf die Andenken-Teller Kaiser „JOSEF II.“ (Abb. 2000-5/051) und Kaiserin „MARIA THERESIA“ (Abb. 2000-5/049 und Abb. 2000-5/050, Abb. 2002-4/176) hin, die zu dieser Klein-Serie gehören. Der Andenken-Becher „JOSEF II.“ gehört offenbar mit dem Andenken-Teller Kaiser Josef II. zusammen. (Abb. 2000-5/051)

Die in der PK 2000-5 schon publizierte Teller, die am Rand ein Doppel-Rhombenband gleicher Ausführung zeigen, signalisieren nicht nur damit, sondern auch mit der Gestaltung der Portraits den gleichen Hersteller. Ein Ausschnitt aus dem Andenken-Teller für „MARIA THERESIA“ (Abb. 2000-5/049) zeigt noch einmal Portrait-Gestaltung, Dekorband und Schrift in diesem, nun neuen Zusammenhang in Abb. 2002-4/176. Sowohl der Maria-Theresia-Teller, als auch der für Josef II. wurden

farblos und blau gepresst. Das Blau der Teller ist wie das Blau des hier gezeigten Bechers ein Mittelblau ohne jeden Grüntich.

Abb. 2002-4/174

Andenken-Becher m. Bildnis Kaiser Josef II., Rückseite
Aufschrift in doppelt punktierter Schrift, „KAISER JOSEF II.“
das Dreifach-Rhomben-Band als gemeinsames Motiv mit dem Becher zum Sängerbundesfest ist hier auf der linken Seite sichtbar
Sammlung Billek, blaues Pressglas, H 7,9 cm, D 6,1 cm
Band m. 3 Reihen Rhomben m. Punkt
Hersteller unbekannt, 1880-1890 (Hersteller wie für Sängerbundesfest)
vgl. Andenken-Teller Kaiser Josef II., blaues Pressglas, Abb.2000-5/051



Wenn es gelänge, aus Archiven einen Beitrag über das Wiener Sängerbundesfest 1890 aufzustöbern, wo vielleicht auch Andenken-Becher und -Teller erwähnt sind, würde vielleicht auch eine Spur zum Glashersteller führen. Die Zahl der Sängerbundesfest-Becher war sicher nicht unerheblich.

Ein Teller aus der Sammlung Becker (Abb. 2002-4/168) wurde zum gleichen Anlass - zum IV. Sängerbundesfest, Wien 1890, gepresst. Da das Rhomben-Dekorband fehlt und durch Rosetten ersetzt ist und da die Randgestaltung glatt ist im Unterschied zum gebogten Rand der Andenken-Teller für Josef II. bzw. Maria Theresia, kann nicht entschieden werden, ob dieser „Rosetten-Teller“ ebenfalls dem gleichen Hersteller zuzuweisen ist.

Rechts ein Ausschnitt des Tellers „MARIA THERESIA“ zur Illustration des Doppel-Rhomben-Bandes und der Gestaltung der Schrift mit der doppelten Punktreihe, deren Einzelpunkte etwas weniger deutlich ausgeprägt sind, als die auf dem Becher von Abb. 2002-4/175, was am Original-Glas natürlich deutlicher wird.

Abb. 2002-4/175

Andenken-Becher m. Schwan und Lyra, Rückseite
Aufschrift in einfach punktierter Schrift „WIEN 1890“
Sammlung Billek, farbloses Pressglas, H 8,1 cm, D 6,1 cm
Band m. 3 Reihen Rhomben m. Punkt
das Dreifach-Rhomben-Band als gemeinsames Motiv mit Andenken-Becher Josef II. ist auf der rechten Seite sichtbar
Hersteller unbekannt, 1890 (Hersteller wie für Andenken-Becher Kaiser Josef II.)



Abb. 2002-4/176

Andenken-Teller m. Bildnis Kaiserin Maria Theresia
Ausschnitt Vorderseite
Aufschrift in doppelt punktierter Schrift, „MARIA THERESIA“
das Doppel-Rhomben-Band als gemeinsames Motiv mit dem Becher zum Sängerbundesfest ist hier sichtbar
Slg. Billek, farbloses Pressglas, D 13,2 cm, Spiegel mattiert
Band m. 2 Reihen Rhomben m. Punkt
Hersteller unbekannt, 1880-1890 (Hersteller wie für Sängerbundesfest)
vgl. Andenken-Teller Kaiser Josef II., blaues u. farbloses Pressglas, Abb.2000-5/051



S.a. PK 2002-4 SG, Was verbindet eine hellblaue Butterdose mit Mäandern und Rosetten mit der Queen Victoria und dem Kaiserhaus Österreich-Ungarn?

Zuckerschale „Queen Victoria“ Andenken-Teller „Kaiser Wilhelm I.“ und „Kaiser Wilhelm II.“

Die Bilder der Zuckerschale „Queen Victoria“ und des Tellers „Kaiser Wilhelm I.“ wurden gefunden in: Elizabeth Gunn, Portraits in Late Glass, Antiques, August 1939, S. 81 ff., Abb. 12, Victoria u. 13, Wilhelm I., Reprint in: DiBartolomeo, Robert E., (Hrsg.), American Glass, Volume II, New York 1974, S. 174 ff.

Der Andenken-Teller „Kaiser Wilhelm II.“ befindet sich in der Sammlung Becker, s. www.pressglas.de

Abb. 2002-4/177 (wie Abb. 2001-3/240)
Zuckerschale Bildnis „Queen Victoria“ (geb. 1819, reg. 1837-1901)
Rosetten m. xxx Punkten u. Mäander aus Reihen von 2 Punkten
Glasfarbe unbekannt, H xxx cm, D xxx cm
Hersteller unbekannt, um 1900?
s. entspr. Artikel in dieser Ausgabe der PK



Kaiser Wilhelm I. starb 1888, sein Nachfolger Kaiser Friedrich Wilhelm III. (1831-1888) starb kurz darauf, so dass Kaiser Wilhelm II. 1888 gekrönt wurde. Das Jahr wurde seitdem als „Drei-Kaiser-Jahr“ bezeichnet. S. „Drei-Kaiser-Pokal“, PK 2000-5.

Abb. 2002-4/178
Teller Bildnis „Kaiser Wilhelm I.“ (geb. 1797, reg. 1861-1888, deutscher Kaiser ab 1871)
Eichen- u. Lorbeerzweig, Inschrift „KAISER WILHELM I.“
Glasfarbe unbekannt, D xxx cm
Hersteller unbekannt, 1871-1888



Abb. 2002-4/179
Teller Bildnis „Kaiser Wilhelm II.“ (1859-1941, reg. 1888-1918), Krone m. Engeln, Eichen- u. Lorbeerzweig, Wappen m. Reichsadler, Inschrift „1888-1913“
farbloses Glas, D 27,5 cm
Sammlung Becker Nr. 1.209
Hersteller unbekannt, 1913, zum 25-jährigen Regierungsjubiläum

